



FIBAA BERLINER FREIHEIT 20-24 D-53111 BONN

Fach	Vermögensmanagement: Bank, Immobilien, Steuern
Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.) Studienrichtungen: Bankwirtschaft, Controlling, Immobilienwirtschaft und Steuerberatung/ Wirtschaftsprüfung
Studiendauer	6 Semester
Studienform	duales Studium
Hochschule	Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie
Fakultät/Fachbereich	Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Leipzig Schönauer Str.113a 04207 Leipzig
Kontaktperson	Sekretariat
Telefon	0341 / 42743-330
Fax	0341 / 42743-331
E-Mail	info@ba-leipzig.de
Akkreditiert durch	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Datum der Akkreditierung	10./11. September 2009
Dauer der Akkreditierung	Wintersemester 2009/10 bis Ende Sommersemester 2014
Auflagen	Die Studiengangsbezeichnung und das Curriculum sind bis zum 31.12.2009 in Einklang zu bringen.  <b>Diese Auflage ist fristgerecht erfüllt worden. FIBAA-Akkreditierungskommission am 08./09. Februar 2010</b>
Gutachter	Prof. Dr. Heinz Dieter Smeets, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre  Prof. Dr. Oded Löwenbein, FH Bonn-Rhein-Sieg, Standort Rheinbach, Fachbereich Wirtschaft, Fachgebiete: Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Methoden  Prof. Dr.-Ing. Fritz Schmoll gen. Eisenwerth, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, FB Berufsakademie, Fachleiter Immobilienwirtschaft  Prof. Dr. Günter Welter, DHBW Mannheim, Studiengangsleiter Wirtschaftsinformatik  Dr. Katharina Höhn, Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

	Jens Prinzhorn, Student der BWL an der IMD in Lausanne
Profil des Studienganges	<p>Das Ziel des Bachelor-Studienganges „Vermögensmanagement - Bank, Immobilien, Steuern“ ist es, die Absolventen auf der Grundlage betriebs- und volkswirtschaftlichen Denkens zu befähigen, Vermögenswerte – je nach gewählter Studienrichtung - in Form von Geld- und Kapitalanlagen, Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen sowie Immobilien auf nationalen und auf internationalen Märkten zu optimieren und im Wert zu steigern. Die Absolventen sollen befähigt werden, ihre Kunden umfassend zu beraten und mit den Spezialisten der jeweils angrenzenden Themengebiete sachbezogen zu kooperieren. Für eine solche inhaltliche Ausrichtung ist ein interdisziplinärer Ansatz notwendig, da die differenzierten Anlagemöglichkeiten privater und unternehmerischer Investoren in Geld- oder Sachwerte in ihrem Zusammenhang vermittelt werden müssen.</p> <p>Der modulare Aufbau des dualen Bachelor-Studienganges erstreckt sich über sechs Semester und umfasst 180 CP, dabei werden 141 CP (davon 48 CP in der gewählten Studienrichtung) als Theorie- und 30 CP als praxisbasierte Studienanteile sowie 9 CP für die Bachelor-Thesis mit Verteidigung ausgewiesen. Die Arbeitsbelastung beträgt gleichmässig 30 CP pro Semester. Somit beträgt der jährliche Workload 1.800 Stunden und das Gesamtvolumen entspricht einem Workload von 5.400 Zeitstunden (1CP entspricht eine Arbeitsbelastung von 30 Stunden).</p> <p>Berechtigt zum Studium ist gemäss § 7 SächsBAG (Sächsisches Berufsakademiegesetz), wer:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die allgemeine Hochschulreife oder</li> <li>2. die Fachhochschulreife oder</li> <li>3. die fachgebundene Hochschulreife oder</li> <li>4. eine vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Vorbildung besitzt oder</li> <li>5. die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt hat und</li> </ol> <p>mit einem Praxispartner einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat, der den von der SSD nach § 14 Abs.4 Nr. 8 SächsBAG aufgestellten Grundsätzen für die Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses entspricht.</p> <p>Bewerber, die nicht über eine Vorbildung nach § 7 Nr. 1 bis 5 SächsBAG verfügen, können durch Bestehen einer Zugangsprüfung die Berechtigung zum Studium an einer Staatlichen Studienakademie und in den Einrichtungen der Praxispartner erwerben, wenn sie eine Berufsausbildung abgeschlossen haben. Einzelheiten sind in der „Ordnung über die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung an der Berufsakademie Sachsen“ geregelt. Eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung wird in einem speziellen Überprüfungsverfahren festgestellt.</p> <p>Das Lehrpersonal im Bachelor-Studiengang setzt sich aus hauptberuflichen Dozenten und nebenberuflichen Lehrbeauftragten zusammen. Die hauptberuflichen Dozenten erfüllen die Berufsanforderungen entsprechend dem SächsBAG, das neben wissenschaftlichen und pädagogisch-didaktischen Qualitätsmerkmalen insbesondere die berufspraktischen Anforderungen an</p>

die Dozenten regelt. Eine mindestens dreijährige Berufspraxis ausserhalb des Hochschulbereiches ist vorgesehen. Die Studiengangsleiterin, die hauptamtlichen Dozenten und auch die Lehrbeauftragten weisen berufspraktische Qualifikation nach. Bei den meisten Lehrenden, insbesondere bei den studienrichtungsspezifischen Modulen Bank, Immobilienwirtschaft und Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung und den Wahlpflichtmodulen, wird eine hohe fachpraktische Berufserfahrung ausgewiesen. Damit wird dem dualen bzw. berufsintegrierten Charakter des Berufsakademie-Studiums auch auf Ebene der Qualifikation des Lehrpersonals Rechnung getragen. Auch die nebenberuflichen Lehrbeauftragten werden gemäss den Anforderungen des SächsBAG ausgewählt.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt unter Anwendung verschiedener Lehr- und Lernformen. Die Inhalte werden gleichermassen in Form von dialogorientiertem Lehrvortrag, Übungen und Gruppenarbeit sowie gezieltem Selbststudium und Literaturarbeit vermittelt. Es ist eine Seminargruppengrösse von ca. 30 Studierenden vorgesehen, wodurch ein permanenter Wechsel zwischen Stoffvermittlung, Diskussion, Beantwortung von Fragen und Übungen stattfinden soll. Der Anteil selbständiger Wissensaneignung nimmt in den höheren Semestern zu. Die passiven Lehr- und Lernformen sollen um aktive Lernformen Fallbearbeitung, Präsentationen von exemplarischen Praxislösungen und Übungen ergänzt werden. Planspiele sollen sowohl das Denken in Zusammenhängen als auch das Training von Entscheidungsverhalten fördern. Die Studierenden sollen Methoden und Verfahren des empirischen Arbeitens kennen und anwenden lernen. Die Methodenvielfalt in der Wissensvermittlung setzt sich auch in den Prüfungsformen fort. Klausuren, Präsentationen und schriftliche Arbeiten bilden dabei den Schwerpunkt. Fallstudien sind neben Planspielen relevanter Bestandteil des Bachelor-Studienganges. So werden Teile des Wissenstransfers von der Theorie in die Praxis über Aufträge zur Lösung von Fallstudien abgebildet. Besonders durch die zu absolvierenden Praxisphasen des dualen Bachelor-Studienganges wird ein sehr starker Praxisbezug gewährleistet, der weit über Fallstudien oder Planspiele hinausgeht. Praxisprojekte sind vor allem in den Praxisphasen vorgesehen, in denen die Studierenden zunehmend eigenverantwortlich in die Bearbeitung konkreter Praxisprojekte integriert werden sollen. Nicht zuletzt muss in der Regel mit der Bachelor-Thesis eine konkrete Aufgabenstellung der Berufspraxis unter Anwendung wissenschaftlicher Fach- und Methodenkenntnisse eigenverantwortlich gelöst werden. Zur Simulation realitätsnaher Prozesse in Unternehmen ist auch ein branchenspezifisches Planspiel vorgesehen.

Der Bachelor-Studiengang „Vermögensmanagement: Bank, Immobilien, Steuern“ erhebt keinen explizit internationalen Anspruch. Gemäss der Entwicklungskonzeption der Berufsakademie Sachsen ist das primäre Ziel, den Fachkräftebedarf der sächsischen Wirtschaft zu bedienen. Dennoch sollen im Rahmen der Anforderungen an die Absolventen, um auf globalisierten Märkten erfolgreich tätig zu werden, relevante internationale Aspekte behandelt werden.

Ausweislich der CV bringt ein Teil der Lehrenden in diesem

	<p>Bachelor-Studiengang internationale Erfahrung mit, weil sie im Ausland promoviert haben, Berufserfahrung im Ausland gesammelt haben oder aus dem Ausland stammen.</p> <p>Internationale und interkulturelle Inhalte werden durchgängig im Studiengang vermittelt, um den Kompetenzzielen gerecht zu werden. Als relevante Inhalte werden u.a. angeführt: Internationale Bilanzierungsrichtlinien IAS/ IFRS, Entwicklungstrends auf internationalen Immobilienmärkten, internationale Standards der Immobilienbewertung, Aussensteuerrecht/Internationales Steuerrecht oder internationalen Verflechtung von Finanzmärkten und deren Auswirkungen.</p> <p>Fremdsprachliche Lehrveranstaltungen und der Einsatz von fremdsprachlichen Materialien sollen insbesondere in den zwei Modulen zur englischen Sprachausbildung (8 CP) erfolgen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Der Bachelor-Studiengang „Vermögensmanagement - Bank, Immobilien, Steuern“ der Berufsakademie Leipzig (SSL) erfüllt die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Programme und ist von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) akkreditiert worden. Die von einem Bachelor-Programm zufordernden Qualitätselemente wurden im Wesentlichen im Akkreditierungsverfahren nachgewiesen.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) für Berufsakademien und des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schliesst mit der staatlichen Abschlussbezeichnung „Bachelor of Arts“ ab. Die staatliche Abschlussbezeichnung wird von der Berufsakademie verliehen.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Strategie und der Ziele, der Konzeption, der Ressourcen und Dienstleistungen sowie der Qualitätssicherung handelt es sich um ein Programm, das die Qualitätsanforderungen überwiegend erfüllt, zum Teil übertrifft.</p> <p>Entwicklungspotenzial sehen die Gutachter in der Verstärkung des Fremdsprachenanteils und in der zusätzlichen Vermittlung von Bildungskomponenten über die rein berufliche Orientierung hinaus.</p> <p>Stärken sehen die Gutachter in der Positionierung im Arbeitsmarkt, in der Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen, in der Integration von Theorie und Praxis, im Einsatz von Fallstudien und Praxisprojekten, in der Berufsbefähigung, in der Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden, in der Studiengangsleitung, in der Qualitätssicherung und -entwicklung der Berufsakademie und dem Zusammenwirken zwischen Berufsakademieleitung, Fachbereich und Studiengangsleitung in der Bachelor-Studiengangs-entwicklung sowie in der Qualitätssicherung und -entwicklung des Bachelor-Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse.</p>

# Qualitätsprofil

Hochschule: Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie

Studiengang:

Vermögensmanagement: Bank, Immobilien, Steuern, Bachelor of Arts (B.A.) Studienrichtungen:  
Bankwirtschaft, Controlling, Immobilienwirtschaft und Steuerberatung/  
Wirtschaftsprüfung

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				n.b. <sup>1</sup> n.v. <sup>2</sup> n.r. <sup>3</sup>
		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>					
1.1	Zielsetzungen des Studienganges			X		
1.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes			X		
1.1.2	Begründung der Abschlussbezeichnung			X		
1.1.3	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)					n.r.
1.1.4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		
1.2	Positionierung des Studienganges			X		
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt			X		
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)		X			
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Hochschule			X		
1.3	Internationale Ausrichtung					n.v.
1.3.1	Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption					n.v.
1.3.2	Internationalität der Studierenden					n.b.
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Internationale Inhalte			X		
1.3.5	Interkulturelle Inhalte			X		
1.3.6	Strukturelle und/oder Indikatoren für Internationalität					n.v.
1.3.7	Fremdsprachenanteil				X	

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				n.b. <sup>1</sup> n.v. <sup>2</sup> n.r. <sup>3</sup>
		Exzellente	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	
1.4	Kooperationen und Partnerschaften		X			
1.4.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen		X			
1.5	Chancengleichheit			X		
<b>2.</b>	<b>Zulassung (Bedingungen und Verfahren)</b>					
2.1	Zulassungsbedingungen			X		
2.2	Auswahlverfahren					n.v.
2.3	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)					n.r.
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz					n.v.
2.5*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.6*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>					
3.1	Struktur			X		
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)“ und der Modularisierung			X		
3.1.3*	Studien- und Prüfungsordnung			X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

**Bewertungsstufen**

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellente	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. <sup>1</sup> n.v. <sup>2</sup> n.r. <sup>3</sup>
3.2	Inhalte			<b>X</b>	
3.2.1 *	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums			Auflage	
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X	
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X	
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden (falls zutreffend)				n.v.
3.2.5	Integration von Theorie und Praxis		X		
3.2.6	Interdisziplinarität				n.v.
3.2.7	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X	
3.2.8	Wissenschaftsbasierte Lehre			X	
3.2.9	Prüfungsleistungen			X	
3.2.10	Abschlussarbeit				n.b.
3.3	Überfachliche Qualifikationen			<b>X</b>	
3.3.1	Kompetenzerwerb für anwendungs- und/oder forschungsorientierte Aufgaben (nur bei Master-Studiengang)				n.r.
3.3.2	Bildung und Ausbildung				X
3.3.3	Ethische Aspekte			X	
3.3.4	Führungskompetenz			X	
3.3.5	Managementkonzepte			X	
3.3.6	Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik			X	
3.3.7	Kooperations- und Konfliktfähigkeit			X	

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				n.b. <sup>1</sup> n.v. <sup>2</sup> n.r. <sup>3</sup>
		Exzellente	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	
3.4	Didaktik und Methodik			X		
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2	Methodenvielfalt			X		
3.4.3	Fallstudien / Praxisprojekt		X			
3.4.4	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien			X		
3.4.5	Gastreferenten			X		
3.4.6	Tutoren im Lehrbetrieb					n.v.
3.5*	Berufsbefähigung		X			
<b>4.</b>	<b>Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			X		
4.1.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			X		
4.1.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.3	Pädagogische / didaktische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4	Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X		
4.1.5	Interne Kooperation			X		
4.1.6	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal		X			
4.2	Studiengangsmanagement			X		
4.2.1	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		
4.2.2	Studiengangsleitung		X			
4.2.3*	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal			X		
4.2.4	Beratungsgremium (Beirat) und dessen Struktur und Befugnisse			X		
4.2.5	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.



### Bewertungsstufen

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				
		Exzellente	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. <sup>1</sup> n.v. <sup>2</sup> n.r. <sup>3</sup>
4.3	Dokumentation des Studienganges			X		
4.3.1 *	Beschreibung des Studienganges			X		
4.3.2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr			X		
4.4	Sachausstattung			X		
4.4.1 *	Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume			X		
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur			X		
4.4.3	Öffnungszeiten der Bibliothek			X		
4.4.4	Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende			X		
4.5	Zusätzliche Dienstleistungen			X		
4.5.1	Karriereberatung und Placement Service					n.r.
4.5.2	Alumni-Aktivitäten			X		
4.5.3	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden			X		
4.6	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges			X		
4.6.1 *	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung			X		
4.6.2	Finanzielle Grundausstattung			X		
4.6.3 *	Finanzierungssicherheit für den Studiengang			X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				
		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. <sup>1</sup> n.v. <sup>2</sup> n.r. <sup>3</sup>
<b>5.</b>	<b>Qualitätssicherung</b>					
5.1*	Qualitätssicherung und -entwicklung der Berufsakademie und das Zusammenwirken zwischen Berufsakademieleitung und Fachbereich sowie Studiengangsleitung in der Studiengangsentwicklung		X			
5.2	Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse		X			
5.3	Instrumente der Qualitätssicherung			X		
5.3.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.3.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
5.3.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte			X		

<sup>1</sup> nicht beobachtbar

<sup>2</sup> nicht vorhanden

<sup>3</sup> nicht relevant

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.